

### 4.2.1.2.3 Lern- und Entwicklungsprozesse: individuelles und soziales Lernen, Kindheits-, Jugend- und Erwachsenenalltag

HS 12166

## Werteerziehung, moralisches Urteil und moralisches Handeln

(2 SWS); Mo 14.00-16.00 - Rost- / Silberlaube Habelschwerdter Allee 45, K 23/11

Dozent: Akadem. Rat Dr. Friedrich Rost

Immer wieder wird die Forderung nach verstärkter Werteerziehung im Elternhaus, im Kindergarten und in der Schule laut. Lawrence Kohlberg stellte die Entwicklung des moralischen Urteilens in den Mittelpunkt seiner Theorie kognitiver Entwicklung. Sein Ansatz soll rezipiert und aus der Perspektive einer Philosophie der Erziehung kritisch diskutiert werden, wobei das Hauptaugenmerk der Frage gelten soll, ob und wie es vom moralischen Urteil zu ebensolchem Handeln kommt.

Dieses Hauptseminar will die Aspekte einer auf Kohlbergs Konzept basierenden Werteerziehung kennen lernen und kritisch reflektieren - so z.B. auch die schulpraktischen Ansätze STARTLINE und LIFELINE aus Großbritannien, wobei Grundkenntnisse des Piagetschen und des Kohlbergschen Ansatzes zur Moralentwicklung wünschenswert sind.

Die aktive Mitarbeit im Seminar, insbesondere das Lesen von Texten und die Übernahme von Arbeitsaufträgen werden vorausgesetzt. Es besteht die Möglichkeit zum Erwerb von Scheinen. – In der Bereichsbibliothek wird ein Handapparat und in BLACKBOARD eine e-Learning-Plattform zum Seminar eingerichtet.

### Vorläufiger Seminarplan

<b>Termin</b>	<b>Fragestellung/Thema</b>	<b>Aufgabe/Referent/-in</b>
24.4.06	Vorstellung des geplanten Programms, Austausch der gegenseitigen Erwartungen in Bezug auf das Seminar	<b>Hausaufgabe zum 8.5.:</b> Begriffsklärung, Joas & Nunner-Winkler
1.5.06	Fällt aus (gesetzlicher Feiertag)	
8.5.06	<b>Werteerziehung:</b> Begriffsklärung, wann & wie werden Werte gelernt? Was ist zu tun? Die Auffassungen zweier führender Experten: Hans Joas & Gertrud Nunner-Winkler	<b>Hausaufgabe zum 15.5.:</b> Oser/Althof, S. 21-40
15.5.06	Der <b>Alltag der Werteerziehung</b> & die Bedeutung des Entwicklungsgedankens	<b>Hausaufgabe zum 22.5.:</b> Oser/Althof, S. 41-68
22.5.06	Kohlbergs <b>Entwicklungstheorie des moralischen Urteils</b>	<b>Hausaufgabe zum 29.5.:</b> Oser/Althof, S. 89-123
29.5.06	<b>Pädagogische Grundmodelle der Werteerziehung</b>	<b>Hausaufgabe zum 12.6.:</b> Oser/Althof, S. 147-179
5.6.06	Fällt aus	
12.6.06	<b>Interventionsstudien zur Förderung moralischer Entwicklung</b>	<b>Hausaufgabe zum 19.6.:</b> Oser/Althof, S. 224-255
19.6.06	<b>Moralisch urteilen ist noch nicht moralisch handeln:</b> Die Kluft zwischen Urteil und Handeln	<b>Hausaufgabe zum 26.6.:</b> Vorbereitung mit Hilfe von Internetdokumenten
26.6.06	<b>Unterschiedliche Moralkonzepte &amp; -begründungen:</b> Moral abhängig von Gesellschaftsform, Religion, Geschlecht? – Hindernisse auf dem Weg zu allgemeinen Menschenrechten & einem Weltethos	<b>Hausaufgabe zum 3.7.:</b> Oser/Althof, S. 345-388
3.7.06	Gruppenreferat: <b>Das Modell der Gerechten Schulgemeinschaft</b>	<b>Hausaufgabe zum 10.7.:</b> Oser/Althof, S. 517-559

10.7.06	Gruppenreferat: <b>STARTLINE und LIFELINE in Großbritannien</b>	<b>Hausaufgabe zum 17.7.:</b> Oser/Althof, S. 124-138
17.7.06	Abschlussdiskussion: <b>Das Problem des Wertrelativismus für die Erziehung, welche Standards sollen gelten?</b>	

Der Dozent erwartet von Ihnen regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie Ihre aktive Mitarbeit, insbesondere **das vorherige Lesen von Texten**. Es besteht die Möglichkeit zum Erwerb von Teilnahme- und Leistungsscheinen. Dabei gelten die Bedingungen der „Empfehlungen für den Erwerb von Leistungsscheinen im Fach Erziehungswissenschaft ...“, beschlossen vom FBR am 7.2.2002 – In der Bereichsbibliothek wird ein Handapparat und im Internet eine Lernumgebung zum Seminar eingerichtet.

**Ziele des Seminars:**

- Vermittlung, Erarbeitung, kritische Aneignung und Vertiefung von Kenntnissen zu den Themenbereichen „Moralische Entwicklung und moralisches Urteil“, zum Problem von moralischem Denken und Handeln, zu unterschiedlichen Konzepten der Werteerziehung.
- Argumentative Auseinandersetzung mit moralischen Problemen und reflexive Antizipation von unterschiedlichen Perspektiven sowie selbstkritische Entwicklung eigener Lösungsansätze.
- Entwicklung und Bearbeitung eigener (erziehungs-)wissenschaftlicher und (erziehungs-)philosophischer Fragestellungen
- Weiterentwicklung der Fähigkeit zur kritischen Analyse und gegenstandsangemessenen Interpretation von wissenschaftlichen Texten und Diskursen
- Verbesserung der kommunikativen Fähigkeiten in wissenschaftlichen Kontexten.

**Grundlegende Literatur:**

Edelstein, Wolfgang/Oser, Fritz/Schuster, Peter: *Moralische Erziehung in der Schule* – Weinheim: Beltz 2001.

Garz, Detlef /Oser, Fritz/Althof, Wolfgang (Hrsg.): *Moralisches Urteil und Handeln*. – Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1999.

**Oser, Fritz/Althof, Wolfgang: *Moralische Selbstbestimmung*. – 4. Aufl. – Stuttgart: Klett, 2001.**

**Kontakt zum Dozenten:**

Dr. Friedrich Rost  
Freie Universität Berlin  
FB Erziehungswissenschaft und Psychologie  
AB Philosophie der Erziehung  
Arnimallee 10  
14195 Berlin  
Tel.: 838-55888 Fax: -55889  
E-mail: [mail@friedrichrost.de](mailto:mail@friedrichrost.de)

**Sprechstunde: Mo. 10-11.30 und n. V.**

URL: <http://friedrichrost.de>

Beachten Sie bitte die zum Seminar gehörige **Blackboard-Lernumgebung**, zu der Sie sich unter der URL: <http://lms.fu-berlin.de> anmelden. Sobald Sie registriert sind, können Sie sich selbst eintragen unter der Kurs-Nr. 12166 (ein Kennwort ist nicht erforderlich)

Eine umfangreiche **Literaturliste** mit empfehlenswerter Literatur zu den Themen des Seminars für evtl. anzufertigende Referate und Hausarbeiten wird in **Blackboard** zum **Download** bereitgestellt.